DHBW Präsidium

Qualitätsmanagement an der DHBW

Sicherung der Qualität des Studiums in Theorie und Praxis

www.dhbw.de

Themenübersicht
zur Sicherung der Qualität des Studiums in Theorie und Praxis

- Die Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- Handlungsfelder des Qualitätsmanagements an der DHBW
- Qualitätssicherung für das Studium in der Praxis

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg
Hochschule mit State-University Struktur

DHBW Heidenheim

DHBW Heilbronn

DHBW Karlsruhe

DHBW Lörrach

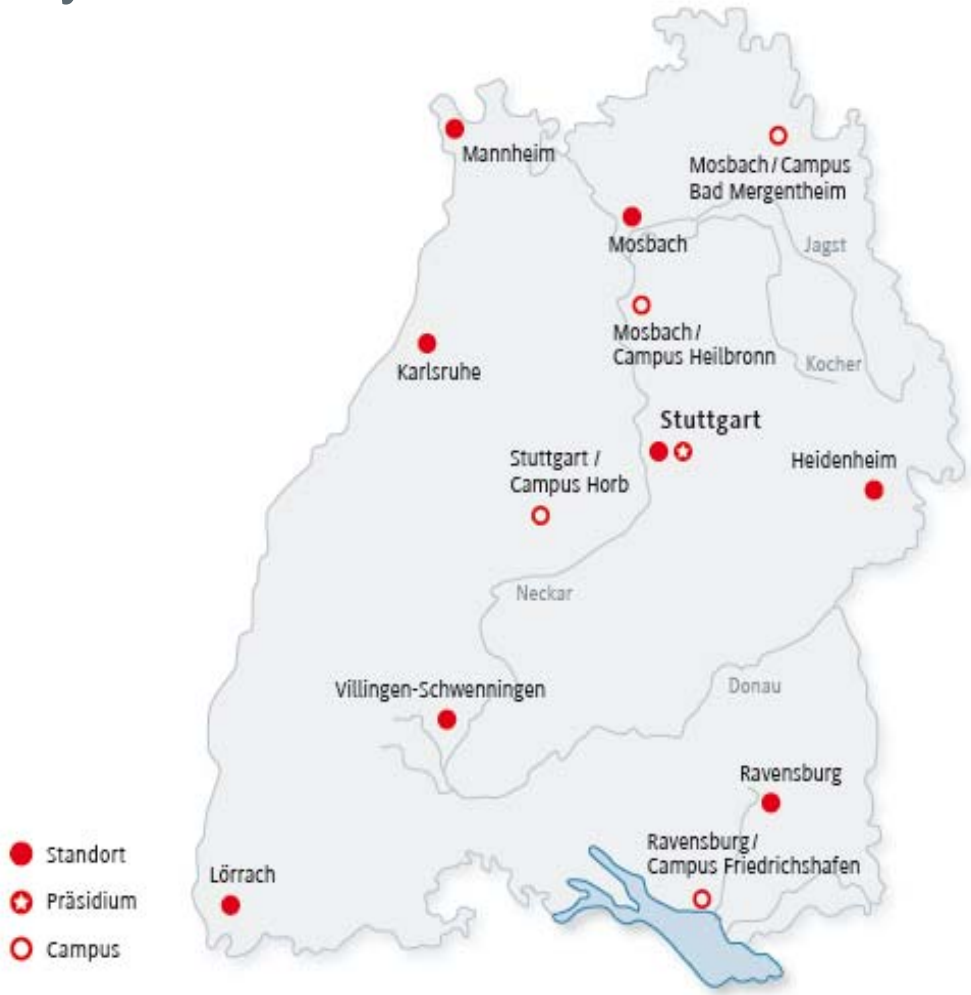
DHBW Mannheim

DHBW Mosbach
mit Campus Bad Mergentheim

DHBW Ravensburg
mit Campus Friedrichshafen

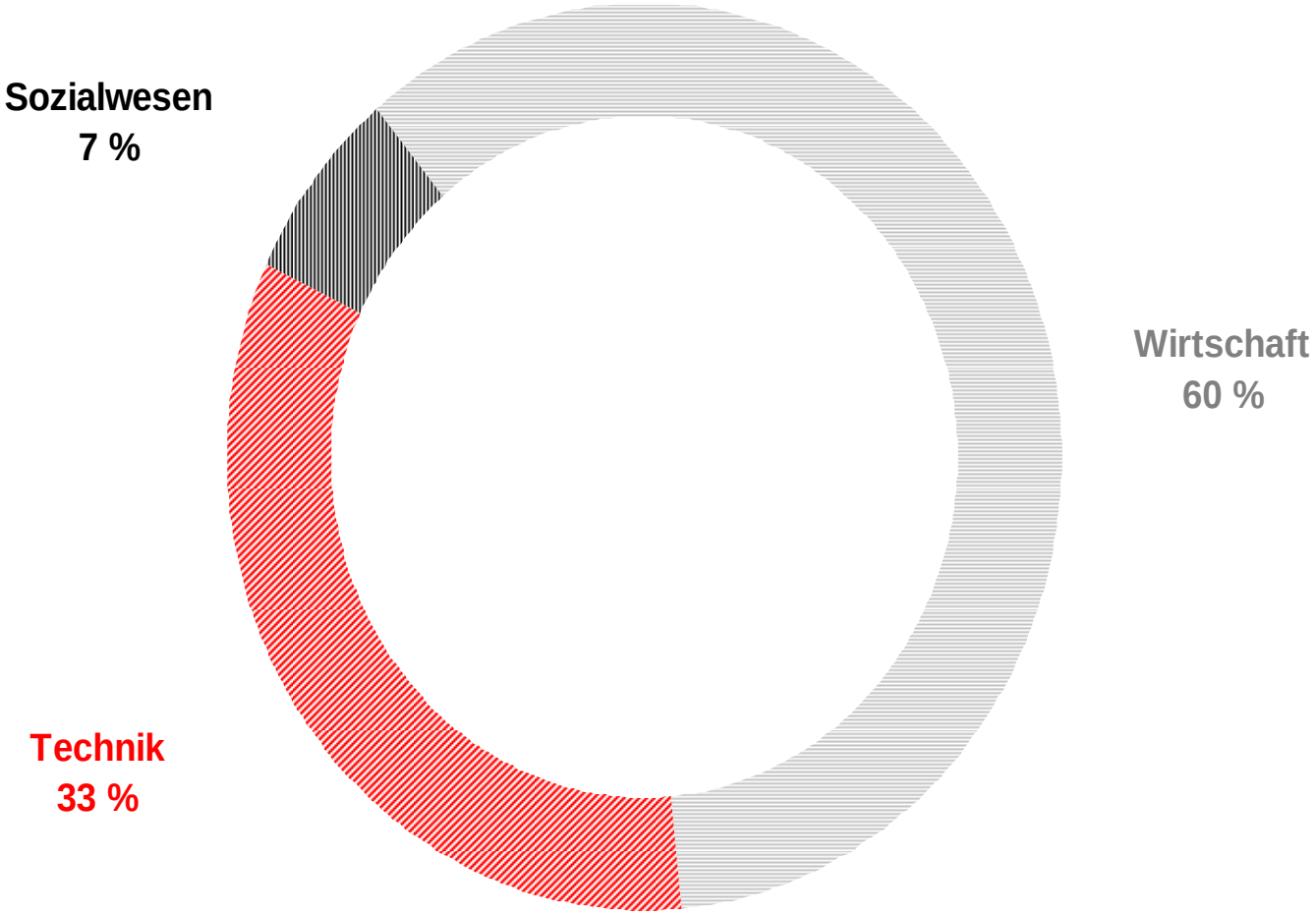
DHBW Stuttgart
mit Campus Horb

DHBW Villingen-Schwenningen

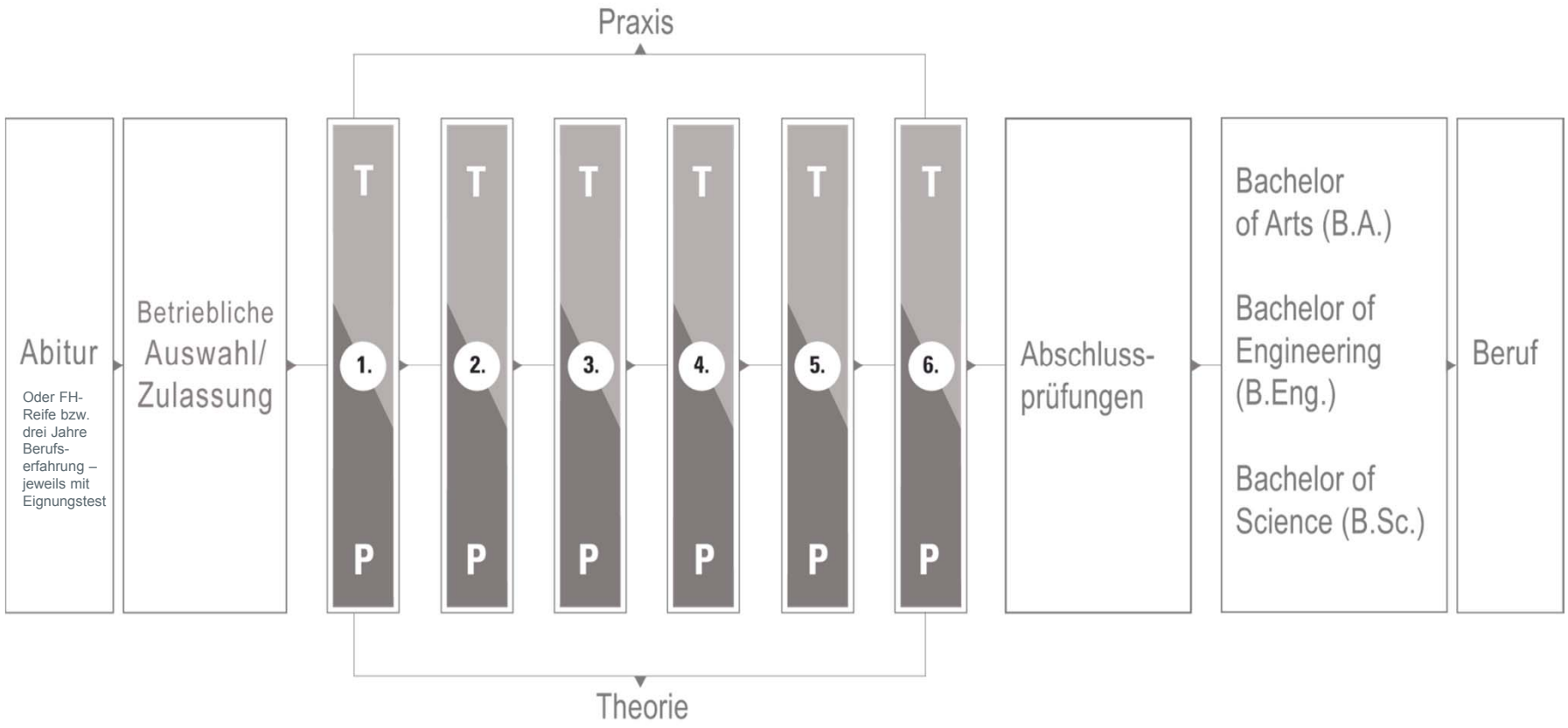


→ INSGESAMT 34.000 STUDIERENDE UND 9000 DUALE PARTNER

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg
Verteilung der Fachbereiche



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg
Ablauf eines Bachelor-Studiums an der DHBW



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg
Aufbau von dualen Master-Studiengängen

Seit 2011 bietet die DHBW eigene Masterstudiengänge an

Der Master bietet DHBW Absolventen/-innen die Chance, sich im Beruf weiterzuentwickeln

Voraussetzung: Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung + Hochschulabschluss (210 Creditpoints)

DHBW Master sind kostenpflichtig und werden berufsbegleitend durchgeführt

Abschlüsse: Master of Business Administration (MBA), Master of Arts (M. A.), Master of Engineering (M. Eng.) oder Master of Science (M. Sc.).

Handlungsfelder des Qualitätsmanagements

Aus dem Leitbild leiten sich die Qualitätsziele der DHBW ab

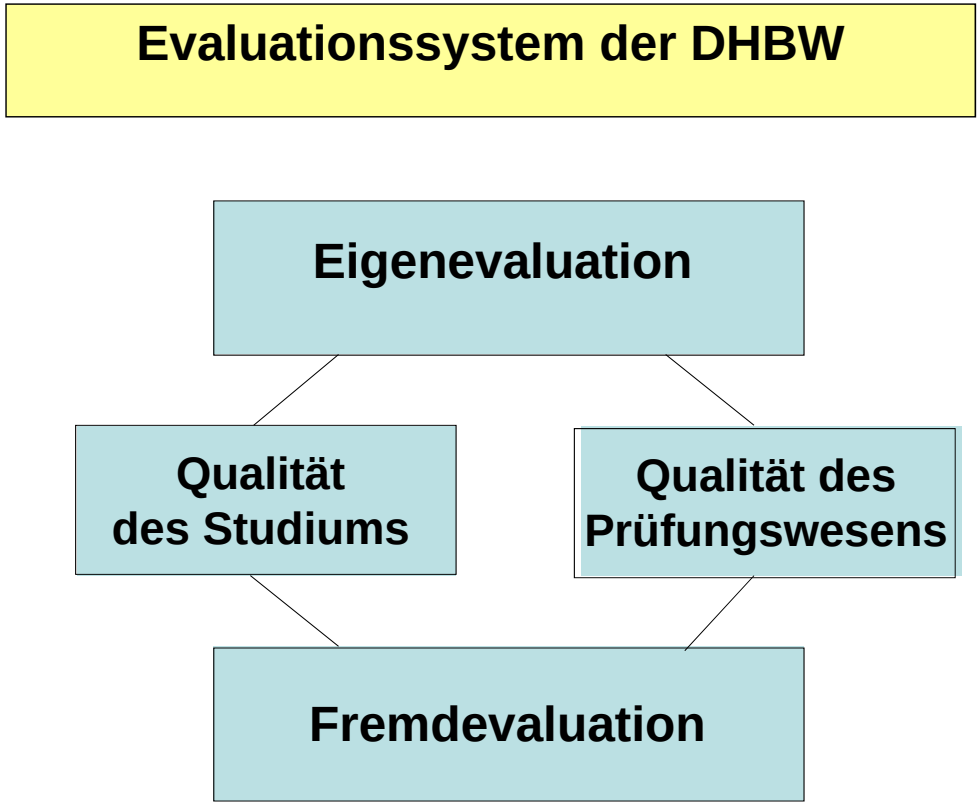
Handlungsfelder des Qualitätsmanagements

Aufgaben des Qualitätsmanagements an der DHBW

- Weiterentwicklung der Governance-Strukturen der Hochschule
- Förderung innovativer Lehre
- Professionalisierungsangebote: Didaktik, Studienberatung etc
- Entwicklung und Aufbau einer Qualitätskultur
- Weiterentwicklung der Strukturen des Qualitätsmanagements
- Entwicklung des dualen Studienmodells und Akkreditierung
- Evaluation von Studium, Lehre und Prüfungswesen

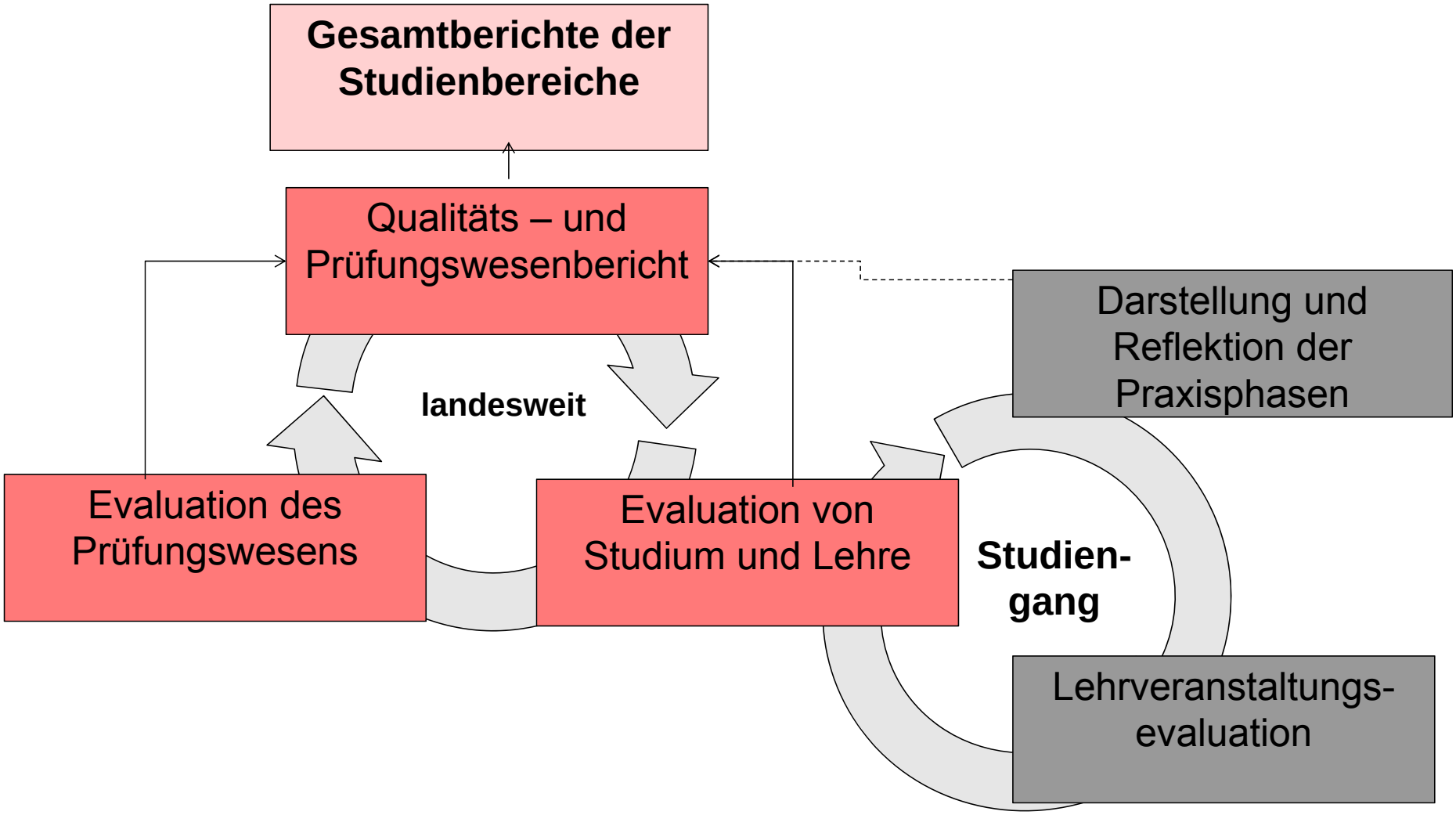
Handlungsfelder des Qualitätsmanagements

Evaluation der Qualität des Studiums und des Prüfungswesens



Handlungsfelder des Qualitätsmanagements

Evaluation der Qualität des Studiums und des Prüfungswesens



Handlungsfelder des Qualitätsmanagements

Evaluation der Qualität des Studiums und des Prüfungswesens

- Das Merkmal „Qualität der praktischen Ausbildung“ wird in der Evaluation wie folgt differenziert (Bewertung auf einer Skala von 1-6):
  - Zielvereinbarung, Ausbildungsplanung
  - Vermittlung berufsrelevanter Qualifikationen (fachspezifisch)
  - Anwendung der Erkenntnisse der Theoriephasen
  - Betreuung (fachlich und persönlich)
  - Organisation der Praxisphasen
  - Feedback über Ausbildungsfortschritt (Lernerfolg)
  - Workloaderhebung

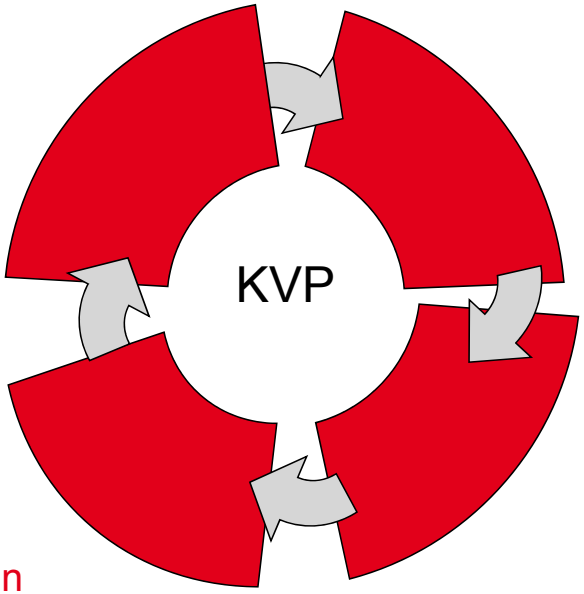
- Der Qualitätsbericht der Studiengangsleitung beinhaltet die Rubrik „Qualitätsrelevante Rückmeldungen der Ausbildungspartner“ in der auch anzugeben ist, welche Maßnahmen aus den Rückmeldungen abgeleitet wurden.

Maßnahmenplanung
Qualitätskreislauf im Evaluationswesen der DHBW

Datenerhebung und Berichterstellung

-Studiengangsleitungen, Koordinatoren und Geschäftsführer erstellen Berichte

- Statistische Auswertungen durch die Stelle „Statistik und Berichtswesen“



Maßnahmenplanung

-Evaluierungskommission und QSK geben Beschlussempfehlungen

- Vorstand beschließt ggf. unter Einbeziehung von Aufsichtsrat und Senat Maßnahmen und prüft, inwiefern die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung bereit gestellt werden können.

-Auftrag ergeht (je nach Thematik) an die zentralen Service-Einheiten, an die Fachkommissionen, an lokale Verantwortliche etc.

Nachverfolgung der beschlossenen Maßnahmen

-In der QSK wird über den Umsetzungsstand berichtet

-der externe Evaluator wird jährlich über den Umsetzungsstand informiert

Umsetzung der Maßnahmen

- Die Umsetzung erfolgt gemäß der definierten Verantwortlichkeiten

- Bei Projekten mit längerer Laufzeit wird die QSK über den Projektfortschritt informiert

Qualitätssicherung für das Studium in der Praxis
Studienmodellentwicklung und Akkreditierung

Curriculare Verknüpfung von Theorie – und Praxisphasen durch verbindliche Studienpläne:

- Die Modulbeschreibungen werden in **Zusammenarbeit mit den Dualen Partnern** im Rahmen von Arbeitsgruppen und Gremien (z.B. den Fachkommissionen) erstellt, abgestimmt und genehmigt.

- Die Studien- und Prüfungsordnungen und die Modulbeschreibungen der Praxismodule geben **Inhalte und Ziele der praktischen Ausbildungsphasen** vor.

- Der Lernfortschritt und die Integration von Theorie und Praxis werden über die Bewertung der auf die Praxisphasen bezogenen **schriftlichen Prüfungsleistungen** festgestellt.

- Die Ausbildungsstätten verpflichten sich auf der Grundlage der Praxismodulbeschreibungen gemeinsam mit dem Studierenden Lernzielvereinbarungen zu treffen und legen einen **Ausbildungsplan** für die Studierenden fest.

Qualitätssicherung für das Studium in der Praxis
Studienmodellentwicklung und Akkreditierung

- Studiengangsleitung können sich über die verpflichtende Prüfungsform des „**Ablauf und Reflexion der Praxisphasen**“ ein Bild vom Ablauf der Praxisphasen sowie des Lernfortschritts der Studierenden und des Transfers zwischen Theorie und Praxis machen.

- Die Studiengangsleitung übernimmt hierbei eine **Monitoring-Funktion** bezüglich des Lernfortschritts in der Praxis und greift steuernd ein.

- Hierzu dienen **vor-Ort-Besuche**, Partnerkonferenzen, Ausbildungsleitungstreffen, persönliche Kontakte

- Die Studiengangsleitung erhält eine **Deputatsreduktion** um 50% für ihre Aufgaben

Qualitätssicherung für das Studium in der Praxis

Studienmodellentwicklung und Akkreditierung

	1.Studienjahr	**2. Studienjahr**	**3. Studienjahr**
1. Hälfte des Studienjahres	Theorie / Praxis	Theorie / Praxis	Theorie / Praxis
2. Hälfte des Studienjahres	Theorie / Praxis	Theorie / Praxis	Theorie / Praxis
1x im Jahr	Dokumentation des Ablaufs und Reflexion der Praxisphasen	Dokumentation des Ablaufs und Reflexion der Praxisphasen	Dokumentation des Ablaufs und Reflexion der Praxisphasen
Prüfungsleistungen in der Praxisphase	Projektarbeiten/ Transferaufgaben	Projektarbeiten/ Transferaufgaben	Projektarbeit/ mündl. Prüfung/ Bachelorarbeit

Qualitätssicherung für das Studium in der Praxis
Studienmodellentwicklung und Akkreditierung

- Die Ausbildungsstätten unterliegen einer Eignungsprüfung, die vom Studiengangsleiter vorgenommen wird; die **Zulassung** kann widerrufen werden.

- Die Prüfung zur Zulassung erfolgt anhand von **definierten Eignungsgrundsätzen**. Die Eignungsgrundsätze sehen
  - Bestimmungen zur sachlichen und persönlichen Ausstattung der Praxispartner
  - zu Qualifikationen des Ausbildungspersonals
  - zur Gliederung der Praxisausbildung durch den Einsatz von Ausbildungsübersichten
  - Lernzielvereinbarungen

- Die Ausbildungsstätten schließen mit den Studierenden **standardisierte Studien- und Ausbildungsverträge** ab, in denen sich die Ausbildungsstätten unter anderem zur Einhaltung der Rahmenvorgaben der Studien- und Ausbildungspläne verpflichten.